

In Stuttgart sprach am Sonntagnachmittag Staatsminister a. D. Dr. Helfferich über die achte Kriegsanleihe. Er führte u. a. aus: Lloyd George hat selbst ungefähr acht Monate vor Ausbruch des Weltkrieges die unbedingte Notwendigkeit unseres Militarismus zugegeben, dem unsere Feinde heute fluchen und den wir segnen wollen. Die Freiheit der Welt hat Raum für England und Deutschland, nicht aber für britische Welt Herrschaft, die auch die Knechtschaft der anderen ist. Wir werden, wie wir Rußland das Rückgrat gebrochen haben, auch in diesem Ringen Sieger bleiben. Englands Erfolge in den Asien, in Mesopotamien usw., müssen wir unter allen Umständen wieder zunichte machen. Es geht, wie der „Vorwärts“ kürzlich sagte, um des deutschen Arbeiters tägliches Brot. Gutwillig gibt der Deutsche nichts heraus, und hier gibt es nur ein Mittel: den Sieg. Und dieser wird im Seekriegsgebiet um England erfochten werden. Der Engländer ist zäh, und er wird kämpfen, so lange er noch einen Schimmer von Hoffnung hat. Eine arabische

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngere Kontoristin für leichte Büroarbeit sofort gesucht. Offerten u. M. 241 Tagbl.-Bureau.

Branchenfindige

Verkäuferin

für die

Handels-Abteilung

gesucht.

Verkaufshaus

Julius Wornatz

O. m. b. S.

Für die Abt. „Dauhalt“

Verkäuferinnen

gesucht.

Rur „fachkundige“ wollen

sich mit Gehaltsanfrage

unter N. 580 im Tagbl.-

Bureau melden.

Präul. m. aut. Danksch.

für die Annahme u. Aus-

gabe gesucht. Brieferei

Wied. Vertriebsstelle 17.

Gewerbliches Personal

3. Ausb. als Zeichnerin

für Sticker u. Kunstgew.

1. ja. Mädchen eintritten.

Wied. Vertriebsstelle 40, 3.

oder Lohnverleiher.

Zeichn. u. Ausb. u. Lehrm.

gef. Maurermeister 1. r.

Zeichn. u. Ausb. u. j. r.

für nachm. u. Nachm. sofort

gef. Bau. Fortschritt 13.

Geistl. Korrektorin

u. Tag 8. M. u.

Guarbeiterin

sucht 2. Geistl. Damen-

schreiber. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Ausb. u. Lehrlinge

sofort gef. Fortschritt 18, 2.

Schneiderin für Hand-

arbeit. Lohnverleiher. Doh-

lmer Str. 66, 1. r.

Schulstund. Mädchen

bei gut. Gehalt gesucht.

N. 580 u. Co. Neu-

stadt 19.

Modest!

Lichtige

Putzarbeiterinnen

sofort gesucht.

Geldm. Schaeffer Radl.

Wied. Vertriebsstelle 12.

Leb. Triflerin

Gehalt 180-190 Mark.

sucht 2. Geistl. Damen-

schreiber. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Spil. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

angehende, gefucht. Wied.

Vertriebsstelle 8.

N. 580 u. Co. Neu-

stadt 19.

Waderinnen

für leichte Handarbeit f.

Arbeitsstelle 7.

Arbeiterinnen

für Reinigungsarbeit

gef. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Arbeiterinnen

für Reinigungsarbeit

gef. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Arbeiterinnen

für Reinigungsarbeit

gef. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Arbeiterinnen

für Reinigungsarbeit

gef. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Arbeiterinnen

für Reinigungsarbeit

gef. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Eine tüchtige zuverläss.

Möbin,

die auch Handarb. über-
nimmt. Offerten u.
M. 241 Tagbl.-Bureau.

Möbin

oder Mädchen u. Haus-
arbeit gegen hohen Lohn
gefucht. Schumannstr. 3.
Tüchtige Restaurations-
Möbin für sofort gefucht.
Bierkeimstr. 7, Lang-
haus 7.

Einj. Möbin,

evtl. Kriegerfrau, m. auch
etwas Hausarbeit über-
nimmt. Off. u. M. 241 Tagbl.-
Bureau.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Superlaffiges

Mädchen

das ausbittend lachen
kann, zum 15. April in
Dauhalt von 2 Personen
bei hohem Lohn gefucht.
Große Wäsche außer dem
Haus. Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

Monatsfrau od. Mädchen

bei Bedarf. 4. P. r.

Monatsfrau od. Mädchen

morgens 2 Std. gefucht

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

stelle 22, 1.

Wied. Vertriebs-

Berliner Handels-Gesellschaft.

Soll. Bilanz vom 31. Dezember 1917.

Soll.	Haben.
Kasse 14 155 516 97	Kommandit-Kapital 110 000 000 —
Reports (schwebende Effektenabrechnungen) 5 487 679 70	Reserven 34 500 000 —
Wochsell. 139 718 913 63	Tratten 47 302 34 11
Anleihen des Reichs und der Bundesstaaten 33 805 939 35	Glaubiger 439 095 601 38
Effekten 21 254 954 03	Rückständige Gewinnanteile 154 240 —
Konsortialbestände 32 788 206 01	Talonsteuer-Rücklage 1 100 000 —
Dauernde Beteiligungen bei Banken und Bankfirmen 8 700 510 65	Gewinn- und Verlust-Rechnung
Grundstücke 3 011 867 69	Reingewinn 13 365 461 37
Schuldner 377 844 048 83	
Bankgebäude 8 750 000 —	
	645 517 636 86

Soll. Gewinn- u. Verlust-Rechnung vom 31. Dezember 1917. Haben.

Soll.	Haben.
Verwaltungskosten 3 145 126 22	Vortrag aus 1916 1 500 650 53
Steuern 1 055 277 46	Zinsen einschliesslich Kursdifferenzen auf Devisen und Sorten Provisionen 11 181 771 64
Pensionskassen-Beiträge 229 210 12	
Reingewinn 13 365 461 37	
	17 795 075 17

Berliner Handels-Gesellschaft.

Fürstenberg. Herbst. F 183

Während meiner Abkommandierung wird mich

Herr Geh. Sanitätsrat

Dr. Altdorfer

Taunusstrasse 87

vertreten.

Dr. van Meenen

Sanitätsrat.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen. — Sprechstunde vorläufig nur nachm. 4—5 Uhr.

Dr. med. Niemann

Friedrichstr. 16. I. :: Fernspr. 3091.

Lebensmittelverteilung.

Von Donnerstag bis Samstag kommen außer den veröffentlichten Lebensmittel

100 Gramm Butterheringe gegen Entgegung des Buchstaben „M“ auf die Rahr-mittelkarte zum Preise von 25 Pf. für je 100 Gramm in den Fischgeschäften Nr. 5—9 sowie in den Kolonialwarenhandlungen Nr. 238—257 und 267 (Geschäfte der Firma Adolf Barth und des Vereinten- und Bürger-Kaufmännischen) zur Verteilung. Gefäße und Kleingeld sind mitzubringen. F 589 Wiesbaden, den 10. April 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Infolge Verlegung der Büros des städtischen Kriegswirtschaftsamtes (Kriegsunterstützungsamt, Antilche Kuriorgestelle für Kriegsunterstützte, Mietamt) von der Schule an der Luisenstraße 28 nach dem Gebäude Rheinstraße 36, bleiben die Geschäftsräume am Donnerstag, den 11., und Freitag, den 12. April, für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Ab Samstag, den 13. April, befinden sich die Büros, wie oben angegeben, Rheinstraße 36. Die Zahlstelle für Kriegsunterstützungen verbleibt bis auf weiteres in der Schule an der Luisenstraße. Wiesbaden, den 9. April 1918. F 589 Der Magistrat, J. B. gez. Borgmann.

Betr.: Futterrüben-Verkauf.

Der Verkauf der städtischen Rüben am Bahnhof Mainzer Straße findet bis auf weiteres an jedem Freitag bis 5 Uhr nachmittags statt. Die Abgabe erfolgt an Jedermann ohne Bezugschein und in jeder Menge für Klein- und Großvieh. Der Preis beträgt 4 Pf. für den Zentner. F 589 Wiesbaden, den 4. April 1918. Der Magistrat.

Betr.: Frühjahrsbestellung.

Wer in hiesiger Gemarkung aus Mangel an Gespannen seine Frühjahrsbestellung nicht selbst bewirken kann und unbedingt auf Bestellung eines Gespannes angewiesen ist, wolle dies zur Gewinnung einer Uebersicht mit näherer Angabe der auszuführenden Feldarbeiten und der Lage und Größe des Grundstücks bis zum 12. d. Mts. im Rathaus, Zimmer 42, vormittags anzeigen. Wiesbaden, den 9. April 1918. F 589 Der Kriegswirtschaftsausschuss.

Betr. Zahlungsmittel bei Gasautomaten.

Es wird hiermit daran erinnert, daß die Vorauszahlung des Gases bei den Automaten nur durch 10 Pfennigstücke mit der Aufschrift „Deutsches Reich“ erfolgen darf. Bis auf weiteres ist auch der Einwurf von 10-Pfennigstücken der Stadt Wiesbaden gestattet, dagegen die Verwendung von Münzen anderer Herkunft und von Wechseln ausdrücklich verboten. Bei Widerhandlung erfolgt Einziehung der Pfennigstücke, die sofort durch Reichsmünzen oder Wiesbadener Geld zu ersetzen sind. Außerdem wird Bestrafung wegen unvorsichtiger Bedienung der Automaten gemäß § 10 der Abgabebestimmungen vorbehalten. Wiesbaden, den 9. April 1918. F 465 Betriebsabteil, der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Die Beratungsstelle für Gasverwertung und Holz-gewinnung ist vorübergehend, und zwar bis zum 1. Mai d. J., geschlossen. Wiesbaden, den 9. April 1918. F 465 Betriebsabteil, der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Prima Apfelwein

täglich im Ausverkauf, auch über die Straße.

Reinh. Reichert, „Deutsche Fische“, Raststraße 18.

Mode-Album

ist eingetroffen bei Alfred Schiffer, Raina, Ernst-Ludwigstraße 10.

Stoff-Büsten,

Friedenswaren, Friedenspreise, Gr. 40—50, in Braun und Schwarz, A. Schiffer, Raina, Ernst-Ludwigstraße 10.

Frisch eingetroffen**Froschschinkel**

per Paar 18 Pf.

in

Frickels Fischhalle

Grabenstraße 16.

St. bewurg. Weinreben in besten Sorten abgab.

A. Schiffer, Raina, Ernst-Ludwigstraße 10.

Am Freitag, 12. April, nachmittags 3 Uhr, läßt das unterzeichnete Bataillon auf der Reiterbergstraße rd. 80 Raumtr. Brennholz und Reiser meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen. Um 2 Uhr ist etwa 200 Mtr. unterhalb des Viehtrichter Schloßes folgenreiche Gelegenheit zur Ueberfahrt. Das gefaule Holz ist an einem bei der Versteigerung zu vereinbarenden Tag abzuführen. Ueberseefahrt für Baggen u. Pferde steht an diesem Tag ebenfalls zur Verfügung. F 634 Erbs-Bion-Bat. 21.

Stofffarben wieder in allen Farben. Dron. Bade, Taunusstr. 5.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber unvergeßlicher Mann

Johannes Benz

durch eine Granate getroffen, am 21. März auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Margarete Benz, Wwe.

Wiesbaden, den 4. April 1918.

Frankenstraße 25.

Heute nach banger Ungewißheit die Bestätigung erhalten, daß mein lieber, einziger, für mich so treu-besorgter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Garde-Grenadier

Wilhelm Frick

bei den letzten Kämpfen am 21. März 1918 im 21. Lebensjahre ein Opfer dieses entsetzlichen Weltkrieges geworden ist.

In tiefer Trauer:

Frau Paula Frick Wwe., geb. Jung

Hedwig Frick

Drudenstr. 9

Wiesbaden, den 9. April 1918.

Bei den letzten schweren Kämpfen im Westen fiel in treuer Pflichterfüllung fürs Vaterland unser liebes Mitglied

Hermann Dickroth

im jugendlichen Alter von noch nicht 21 Jahren.

Wir verlieren mit ihm einen braven und eifrigen Kollegen, dessen Andenken wir für immer hoch in Ehren halten werden.

Männergesangsverein „Eintracht“, Kloppenheim.

Codes - Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Mitteilung, daß am 6. April unser heißgeliebter, einziger, hoffnungsvoller Sohn, mein treuer Bruder, unser Neffe, Vetter und lieber Freund

Wilhelm Georg Fuß

im blühenden Alter von 17 Jahren und nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß durch den Tod entzissen wurde.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Architekt Adolf Fuß,

Leutn. d. Landw. II, 3. Bt. im Felde.

Franziska Fuß, geb. Fischer.

Elisabeth Fuß.

Wiesbaden, den 9. April 1918.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 12. April, vormittags 10^{1/2} Uhr, in der Kapelle des alten Friedhofs statt. Anschließend hieran die Ueberführung nach dem Nordfriedhof.**Danksagung.**

Es ist mir völlig unmöglich allen Verwandten, Freunden und Bekannten einzeln für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Blumenpenden bei dem Heimgang meines unvergeßlichen Mannes zu danken. Ich komme deshalb nur auf diesem Wege meiner Dankeschuld nach, insbesondere gegenüber Herrn Pfarrer Schloßier für seine trostreichen Worte, den Schwestern des Paulinenstiftes für die liebevolle Pflege, dem Landjunc-Bat. 18/88 Mainz, dem hiesigen Grs.-Bat.-Inf.-Reg. 80 und den Verwundeten des Paulinenstiftes für das Grabgeleit und die prachtvollen Kranzpenden.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Elise Fuß, geb. Mayer.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Wiedersehen auf Erden war keine und unsere Hoffnung; es bleibt die Hoffnung auf Wiedersehen in der besseren Welt.

Tieferschüttet erhielten wir am 5. 4. die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, guter, unvergeßlicher Mann, unser herzenguter, treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Landsturmann

Kolonat Koch

im blühenden Alter von 32 Jahren am 21. März infolge eines Bauchschusses auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

Betty Koch

nebst zwei Kindern von 3 u. 8 Jahren, Eltern und Verwandten.

Wiesbaden, Adelsheimstraße 95.

Die Exequien finden am Freitag, den 12. April, morgens 7.10 Uhr, in der St. Bonifatius-Pfarrkirche statt.

Vergebens ist jetzt alles Hoffen. Auf eine frohe Wiederkehr. Da Du den Heldentod erlitten. Ist diese Hoffnung nun nicht mehr. Nun ruhe sanft, Du guter Sohn u. Bruder. Von diesem schweren Kampfe aus. Denn nimmermehr ist uns beschieden. Ein frohes Wiedersehen zu Hause. Dir der Liebe, uns der Schmerz. Ruhe sanft, Du gutes Herz.

Unentwartet und schmerzhaft erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

der Jäger

Adolf Thomae

i. St. einem Inf.-Reg. zugeteilt

im blühenden Alter von 21 Jahren bei einem Sturmangriff ein Opfer dieses grausamen Weltkrieges wurde.

In tiefer Trauer:

Familie Heinrich Thomae, Saalg. 8.

Wilh. Thomae, i. St. im Felde.

Karl Thomae, „nebst Frau.“

Albert Schnab, i. St. im Felde,

nebst Frau Luise, geb. Thomae.